

Flexible IT-Infrastruktur ebnet der Burkhalter Gruppe den Weg zu künftigem Wachstum

Elektrotechnikunternehmen entscheidet sich
für HPE Synergy als On-Premises-Lösung

Branche

Elektrotechnik

Ziel

Eine moderne IT-Infrastruktur, mit der die schnelle und flexible Integration von übernommenen Firmen ermöglicht wird

Herangehensweise

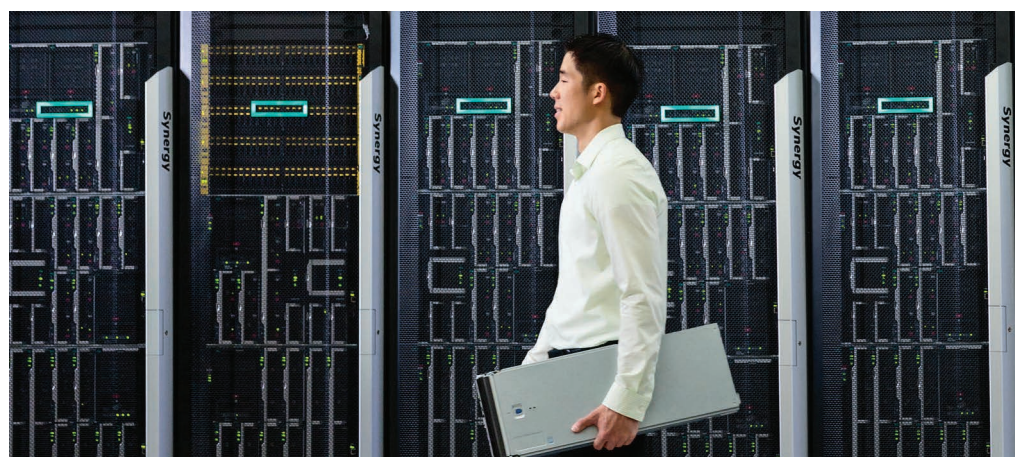
Vergleich zwischen Cloud- und On-Premises-Lösungen

IT-Vorteile

- 20 % weniger Administrationsaufwand durch hohen Automatisierungsgrad
- Schnelle Bereitstellung von neuen Anwendungen und Services

Geschäftlicher Nutzen

- On-Premises-Lösung mit HPE Synergy bieten eine bessere Leistung
- Übernommene Unternehmen können schnell integriert werden
- Hoher Verfügbarkeitsgrad durch Active-Active-Konfiguration
- Kostenvorteile gegenüber Cloud-Lösungen



Herausforderung

Unternehmenswachstum durch Akquisitionen

Die Burkhalter Gruppe ist führender Anbieter im Bereich Elektrotechnik für das Baugewerbe und umfasst derzeit 46 operative Gesellschaften an 95 Standorten in allen Landesteilen der Schweiz. Die Gruppe erzielte 2017 einen Umsatz von 514,7 Millionen CHF und beschäftigt ca. 3.000 Mitarbeiter. Ihr Serviceportfolio deckt alle Aspekte der Elektrotechnik ab, z. B. Installationen, Schaltanlagen, Wartung und Reparaturen, Telematik, Automatisierung und Sicherheit.

„Unsere Strategie lautet Wachstum durch Akquisitionen, und dazu benötigen wir in unseren Rechenzentren eine extrem flexible und hoch performante IT-Infrastruktur, die es uns ermöglicht, jederzeit sehr schnell auf Veränderungen im Unternehmen zu reagieren. Dabei ist es unser Ziel, neu hinzugekommene Unternehmen innerhalb von zwei Monaten in unsere IT-Systeme zu integrieren“, erläutert Zeno Böhm, Chief Financial Officer (CFO) der Burkhalter Management AG.

Seit ihrem Börsengang 2008 hat die Burkhalter Gruppe ihre Präsenz auf dem Schweizer Markt kontinuierlich ausgebaut.

„Mit dieser Kombination aus HPE 3PAR StoreServ Storage und HPE Synergy-Systemen besitzen wir nun eine hochmoderne IT-Infrastruktur, die unser Unternehmen über die nächsten Jahre hinweg bei seinem Wachstum durch weitere Firmenübernahmen unterstützen kann.“

– Zeno Böhm, Chief Financial Officer (CFO), Burkhalter Management AG

Der Kauf der Elektro Niklaus AG im Herbst 2018 war bereits die 21. Firmenübernahme des Unternehmens. Auch in Zukunft wird die gezielte Akquisition anderer Elektrotechnikunternehmen ein wichtiger Baustein in der Unternehmensstrategie der Burkhalter Gruppe sein.

Das technologische Rückgrat der Gruppe bestand bisher aus einem **HPE 3PAR StoreServ Storage System** und **HPE ProLiant DL380 Servern** in einem hausinternen Rechenzentrum. Die hier gespeicherten Daten wurden in einem zweiten, nicht vollständig redundanten Rechenzentrum repliziert. Diese IT-Infrastruktur war am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und hatte aufgrund des stetigen Wachstums der Gruppe die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit erreicht. Gleichzeitig hatte das IT-Team erkannt, dass die zwei Rechenzentren den gestiegenen Anforderungen nicht mehr gewachsen waren. „Wir haben uns daher vorgenommen, völlig unvoreingenommen an die Sache heranzugehen und herauszufinden, welche IT-Infrastruktur sich für uns in Zukunft am besten eignen würde - eine On-Premises- oder eine Cloud-Lösung“, erinnert sich Zeno Böhm.

Lösung

On-Premises-Lösung

Am Ende entschied sich das Team für eine On-Premises-Lösung. „Wir hatten bereits Erfahrungen mit der Nutzung von Cloud-Lösungen, und das IT-Team hatte gesehen, dass deren Anpassungsmöglichkeiten nur begrenzt oder gar nicht vorhanden waren. Beispielsweise ist es unwahrscheinlich, dass wir als kleines bis mittelständiges Unternehmen unseren Cloudanbieter im Fall von Performance-Problemen dazu bringen könnten, schnell Abhilfe zu schaffen. Dagegen haben wir mit einer On-Premises-Lösung selbst die Kontrolle und können praktisch alles so anpassen, wie wir es brauchen“, erläutert der CFO. „Nach intensiver Diskussion mit unserem IT-Serviceanbieter BUSINESS IT entschieden wir uns daher für eine On-Premises-Lösung in zwei Colocation-Rechenzentren – insbesondere nachdem uns HPE eine Private Cloud-Lösung vorschlug, die unsere Anforderungen hinsichtlich Flexibilität und Verfügbarkeit ebenso gut erfüllt wie eine Public Cloud-Lösung. Auch die Kosten sind über den gesamten Fünf-Jahres-Zeitraum betrachtet nicht höher als bei der Public Cloud-Option.“



„Mit HPE Synergy können wir Anwendungen und Services mit cloudähnlicher Geschwindigkeit und Skalierbarkeit bereitstellen.“

– Zeno Böhm, Chief Financial Officer (CFO), Burkhalter Management AG

Die Kundenlösung im Überblick

Hardware

- HPE Synergy Frames
- HPE 3PAR StoreServ 8440 Storage Systeme

Software

- HPE OneView

HPE Pointnext

- HPE Foundation Care

Die neue Lösung, die inzwischen bei Burkhalter in Betrieb ist, besteht aus zwei neuen HPE 3PAR StoreServ Storage-Systemen und **zwei HPE Synergy Frames** mit 13 Computing-Modulen pro Standort, darunter HPE Synergy 480 Computing-Module. Die HPE Synergy Computing-Module basieren auf Intel® Xeon® Gold 6142 Prozessoren. Das kompakte Format von HPE Synergy sorgt zugleich auch für niedrige Kosten beim Colocation-Provider.

Vorteile

Hohe Verfügbarkeit, Leistung und Flexibilität

Um maximale Verfügbarkeit zu gewährleisten, entschloss sich das Unternehmen nach Beratung mit HPE und BUSINESS IT, eine Active-Active-Konfiguration zu nutzen. Wenn ein Rechenzentrum ausfällt, übernimmt der verbleibende Controller sofort dessen Verbindungen, sodass die Endbenutzer von Burkhalter immer Zugriff auf ihre gespeicherten Daten haben. Inzwischen betreibt die Burkhalter Gruppe alle ihre IT-Workloads, von VMware®- und Microsoft®-Datenbanken bis hin zu einer virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI), auf dieser neuen Plattform.

„Die Lösung sorgt dafür, dass unsere Daten immer verfügbar und sicher sind. Und wir erzielen ein Maß an Performance und Flexibilität, das ebenfalls exzellent ist“, freut sich Zeno Böhm. „Mit HPE Synergy haben wir jetzt eine Infrastruktur, die es uns ermöglicht, Anwendungen und Services mit cloudähnlicher Geschwindigkeit und Skalierbarkeit bereitzustellen.“

Laut Zeno Böhm spart jeder Endbenutzer aufgrund der höheren Performance der ultraschnellen IT-Infrastruktur durchschnittlich 15 Minuten Zeit pro Tag. Dank des hohen Automatisierungsgrades, der mit HPE Synergy möglich ist, braucht das IT-Team für die Systemadministration rund 20 % weniger Zeit. Besonders deutlich wird dies bei der VDI-Umgebung.

Zeno Böhm ist überzeugt: „Mit dieser Kombination aus HPE 3PAR StoreServ Storage und HPE Synergy-Systemen besitzen wir nun eine hochmoderne IT-Infrastruktur, die unser wachsendes Unternehmen über viele Jahre hinweg unterstützen kann.“

Weitere Informationen unter [hpe.com/synergy](https://www.hpe.com/synergy)



Sie haben Fragen zum Kauf? Klicken Sie hier, um mit unseren Presales-Experten zu chatten.

 **Jetzt teilen**

 **Updates abrufen**

© Copyright 2019 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Änderungen vorbehalten. Die Garantien für Hewlett Packard Enterprise Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Intel Xeon ist eine Marke der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. Microsoft ist eine eingetragene Marke oder Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. VMware ist in den USA und/oder anderen Ländern eine Marke und/oder eingetragene Marke von VMware, Inc. Alle weiteren genannten Marken von Dritten sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

a00063488DEE, Januar 2019